

GARTEN + LANDSCHAFT (HTTP://WWW.GARTEN-LANDSCHAFT.DE)

LED-SANIERTER TUNNEL IN MAINZ

VON
THOMAS ARMONAT

Dunkelheit und archaisch anmutende Wand- und Deckenflächen auf 120 Metern: So erlebten die Mainzer in den vergangenen Jahrzehnten den schon 130 Jahre alten Goethetunnel. Als Verbindung zwischen der Neustadt und dem Stadtteil Hartenberg-Münchfeld ist er ein wichtiges und stark frequentiertes Einfallstor in die Innenstadt. Nachdem das Geld für eine Generalüberholung fehlte, konzentrierten die Architekten sich auf die Verbesserung von zwei Aspekten: Barrierefreiheit und Beleuchtung.

Auf das sprichwörtliche Licht am Ende des Tunnels müssen sich die Mainzer nun nicht mehr verlassen. Für ein Budget von 177.000 Euro gestaltete das Mainzer Architekturbüro Syra_Schoyerer die Tunnelwände mit LED-Elementen, die für eine DIN-gerechte Ausleuchtung sorgen. Das besondere an den Leuchten: Diese sind mit einer sogenannten Radiant-Folie versehen.

Die Folie streut das von den Lampen emittierte Licht und erzeugt je nach Betrachtungswinkel verschiedene Lichtfarben. Beim Passieren des Tunnels changiert das Lichtband demnach in allen Farben des Regenbogenspektrums. Die Oberflächen der Tunnelwände blieben unverändert.

Weitere 60.000 Euro investierte die Stadt Mainz in die Barrierefreiheit des Goethetunnels. Um diese zu erreichen, wurden die Fahrbahnbreiten reduziert, so dass beidseitig Gehwege mit 1,8 Meter Breite entstanden. Auf diesen können sich nun problemlos zwei Rollstühle oder Kinderwagen begegnen. Komplettiert wurde die Barrierefreiheit, indem auf der Westseite des Tunnels, an der Mombacher Straße, die Bordsteine abgesenkt wurden. Fotos: Stefan Klomfass

Revitalisierung Goethetunnel, Mainz

Auftraggeber: Stadtverwaltung Mainz, Amt 51 – Soziale Stadt und Stadtplanungsamt

Architekten: Syra_Schoyerer Architekten, Mainz

Lichtinstallation: Klostermann GmbH, Gelsenkirchen

Länge: 120 Meter

Fertigstellung: 2012

Kosten: 237.000 Euro